

# KI im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens am IfS

HANDREICHUNG FÜR STUDIERENDE  
AG KI IN LEHRE UND PRÜFUNGEN

## Inhalt

1. Vorwort .....	1
1.1 Grundsätzliches in Kürze:.....	1
2. Selbstverantwortliche Nutzung von KI im Studium.....	2
3. KI sinnvoll nutzen.....	4
3.1 Möglichkeiten von KI im Sonderpädagogik-Studium .....	4
3.2 Grenzen und Herausforderungen .....	4
4. Datenschutz.....	5
5. Hinweise zur Zitation.....	6
5.1 Auszufüllende Tabelle.....	6
5.2 Die korrekten Zitationsangaben .....	7
6. KI in Prüfungsleistungen bewerten.....	8
7. Selbstlernmöglichkeiten.....	9
8. Wer hat den Leitfaden erstellt? .....	11
9. Quellen für die Erstellung dieses Leitfadens:.....	12
10. Anhang .....	13
Anhang 1: Von den Dozierenden auszufüllen (Muster).....	14
Anhang 2: Von den Studierenden auszufüllen .....	15

# 1. Vorwort

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in den akademischen Kontext stellt nicht nur für Studierende, sondern auch für Lehrende neue Herausforderungen und Chancen dar. Es ist unser Ziel, einen transparenten und verantwortungsbewussten Umgang mit KI in der Lehre und Forschung zu fördern. Diese Handreichung richtet sich an Studierende und bietet Richtlinien und Empfehlungen, wie der Einsatz von KI in studentischen Arbeiten, wie Hausarbeiten und Projekten, nachvollziehbar und ethisch korrekt gestaltet werden kann. Transparenz bei der Nutzung von KI-Technologien ist entscheidend, um wissenschaftliche Integrität zu gewährleisten und ein klares Verständnis über die Rolle der KI innerhalb akademischer Leistungen zu schaffen.

Da die Entwicklung der digitalen Möglichkeiten rund um KI stetig voranschreitet, ist auch dieser Leitfaden nur als eine Informationssammlung zum aktuellen Stand zu sehen und wird bei Bedarf ergänzt/fortgeschrieben.

## 1.1 Grundsätzliches in Kürze:

KIs haben kein aktives Wissen! Textausgaben beruhen auf Übergangs-Wahrscheinlichkeiten (Hauptprinzip). Sie beruhen auf ihren Trainingsdaten & Datenbanken, auf die sie Zugriff haben. Je nach Datengrundlage ist der Output begrenzt

- **Transparenz:** Die Nutzung von KI-Tools muss stets im vorgegebenen Rahmen offengelegt werden.
- **Eigenständigkeit:** Die Hauptarbeit und intellektuelle Leistung muss von der Person selbst erbracht werden.
- **Kritische Prüfung:** Alle KI-generierten Inhalte müssen auf Richtigkeit überprüft werden.
- **Urheberrecht:** Nur natürliche Personen können Urheber eines Werkes sein.
- **Datenschutz:** Bei der Nutzung von KI-Tools müssen datenschutzrechtliche Aspekte beachtet werden.

**Definition Prompt:** Ein Prompt ist eine Anweisung oder Eingabe für ein KI-Modell, insbesondere für große Sprachmodelle (LLMs) oder generative KI-Systeme. Es dient dazu, dem Modell eine Aufgabe zu stellen oder eine bestimmte Art von Ausgabe zu erzeugen.

## 2. Selbstverantwortliche Nutzung von KI im Studium

Die Nutzung von KI-Tools im akademischen Kontext eröffnet nicht nur zahlreiche Möglichkeiten zur Unterstützung Ihres Lernprozesses, sondern bietet auch Chancen zur Entwicklung persönlicher und beruflicher Kompetenzen. Ein verantwortungsbewusster und kritischer Umgang ist entscheidend, um die Potenziale der Technologie voll auszuschöpfen und gleichzeitig ethische Standards zu wahren.

**Eigenständiges Denken und Arbeiten:** KI-Tools können eine wertvolle Unterstützung im Studium bieten, z. B. bei der Recherche und Analyse von Informationen. Dennoch ist es von zentraler Bedeutung, dass Sie die Technologie lediglich als Hilfsmittel betrachten und nicht als vollständigen Ersatz für Ihr eigenes Denken und Arbeiten. Ihre persönliche intellektuelle Leistung ist nach wie vor entscheidend, um die erlangten Informationen in den richtigen Kontext zu setzen und fundierte Schlussfolgerungen zu ziehen. Kritisches Hinterfragen der von KI gelieferten Ergebnisse ist unerlässlich, um deren Relevanz, Genauigkeit und Anwendbarkeit zu überprüfen. Vertrauen Sie auf Ihr Urteilsvermögen, und behalten Sie stets die Kontrolle über Ihren Lern- und Arbeitsprozess.

**Persönliche Kompetenzentwicklung:** Setzen Sie sich mit den technischen Grundlagen von KI auseinander und nutzen Sie Kurse, Workshops sowie Selbststudium, um Ihre Fähigkeiten (z. B. beim Prompten) zu erweitern. Im Studium ist der fachliche Kompetenzerwerb entscheidend. Besonders in der Sonderpädagogik geht es darum, Wissen, das Ihnen eine KI liefern kann, praktisch anwendbar zu machen. Ihr Ziel sollte es sein, theoretische Kenntnisse mit praxisnahen Fähigkeiten zu verbinden, um den größtmöglichen Nutzen aus der Technologie zu ziehen.

**Interdisziplinärer Austausch:** Tauschen Sie sich mit Studierenden aus verschiedenen Fachrichtungen aus, um neue Perspektiven auf KI-Anwendungen zu gewinnen.

**Selbstbestimmtes Lernen:** Setzen Sie KI-Tools ein, um personalisierte Lernpläne zu erstellen und auf individuelle Bedürfnisse einzugehen. Dies fördert Ihre Motivation und Ihren Lernerfolg.

**Bewusstsein für Datenqualität:** Achten Sie auf mögliche Verzerrungen (Bias) und unvollständige Informationen (Halluzinationen) und überprüfen Sie die Aktualität der gelieferten Daten. Achten Sie auch darauf, auf welche Datengrundlage die Funktionen der KI zurückgreifen (z. B. verwendet die Recherche KI „Elicit“ die Google Scholar-Datenbank als Grundlage), um Ihre Nutzung passend zu gestalten.

**Bias:** KI-Bias bezeichnet systematische Verzerrungen in den Ergebnissen von KI-Outputs, die aus fehlerhaften Annahmen im maschinellen Lernprozess oder verzerrten Trainingsdaten resultieren. Diese Verzerrungen können vorhandene menschliche Vorurteile widerspiegeln, verstärken oder sogar neue schaffen, was zu ungenauen oder diskriminierenden Ergebnissen führt. Bspw. können Forschungsergebnisse oder Informationen aus/zu afrikanischen Ländern stark unterrepräsentiert sein, wenn nur englische Open-Access Texte zum Training der KI verwendet wurden.

**Halluzinationen:** KI-Halluzinationen sind falsche oder irreführende Ausgaben von KI-Systemen, insbesondere von großen Sprachmodellen (LLMs), die nicht mit der Realität übereinstimmen. Diese können in Form von erfundenen Fakten und unlogischen Schlussfolgerungen auftauchen. Bspw. werden Literaturquellen erfunden (auch wenn sie echt aussehen) oder Informationen über weniger bekannte Personen, die die KI nicht durch ihr Training kennt (speziell bei Sprachmodellen ohne Internetverbindung), fiktiv generiert.

**Feedback und Reflexion:** Regelmäßiges Feedback von Dozierenden und/oder Studierenden sowie Selbstreflexion sind entscheidend, um Ihre Nutzung von KI-Tools kontinuierlich zu verbessern.

**Ethische Überlegungen und Richtlinien:** Reflektieren Sie die ethischen Implikationen der KI-Nutzung in Ihrem Fachgebiet. Informieren Sie sich über die spezifischen Vorgaben Ihres Studiengangs zur Nutzung von KI.

Zu allgemeinen ethischen Verwendung von KI formuliert Deborah Weber-Wulff (Plagiatsforscherin):

- ➔ **Täusche nicht vor.**  
Es sollte explizit erlaubt sein, ein KI-System einzusetzen.
- ➔ **Mach es kenntlich.**  
Es sollte transparent dargestellt werden, wo genau und welchem Zweck welche Version von welchem KI-System eingesetzt wurde.
- ➔ **Stehe dazu.**  
Übernimm die volle Verantwortung für jeglichen Mist, den das System produziert. Keine Ausreden.

Bedenken Sie außerdem, ob Sie wirklich eine KI fragen wollen oder ob z. B. eine reguläre Datenbanksuche (z. B. Google Scholar) ausreichend ist. KI-Systeme, insbesondere große Sprachmodelle, benötigen enorme Mengen an Rechenleistung und verbrauchen dadurch viel mehr Energie als einfache Suchanfragen. Während eine Google-Suche schätzungsweise zwischen 0,2 und 10 Gramm CO<sub>2</sub> produziert, ist der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von KI-Anwendungen um ein Vielfaches höher. Auch die verbrauchte Wassermenge zur Kühlung der Rechenzentren ist bei KI-Anwendungen deutlich höher.

**Wissenschaftliche Integrität und Transparenz:** Zitieren Sie KI-generierte Inhalte gemäß den Vorgaben Ihrer Institution. Dokumentieren Sie die Nutzung von KI-Tools klar in Ihren Arbeiten. Fragen Sie bei Unklarheiten nach – die Dozierenden sind angehalten, Ihre Erwartungen deutlich zu kommunizieren.

Der zukunftsorientierte Umgang mit KI im Studium ermöglicht es Ihnen, Ihre akademischen Fähigkeiten zu erweitern und sich auf die Herausforderungen der digitalen Zukunft vorzubereiten. Durch eine eigenverantwortliche Nutzung können Sie die Technologie effektiv zur Unterstützung Ihres akademischen und persönlichen Fortschritts einsetzen.

## 3. KI sinnvoll nutzen

Im Studium der Sonderpädagogik bietet Künstliche Intelligenz bedeutende Vorteile, indem sie innovative Ansätze für Lehren und Lernen unterstützt. Die verantwortungsvolle Integration von KI in den wissenschaftlichen Kontext ist hierbei entscheidend. Nachfolgend werden Möglichkeiten und Grenzen der KI-Nutzung exemplarisch aufgeführt.

### 3.1 Möglichkeiten von KI im Sonderpädagogik-Studium

**Individuelle Lernunterstützung:** KI-gestützte Plattformen entwickeln personalisierte Lernpläne und bieten adaptives Feedback, das auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden zugeschnitten ist und deren Lernerfolg maximiert.

**Datenanalyse und -interpretation:** KI ermöglicht die effiziente Analyse großer Datenmengen, hilft bei der Identifikation von Trends und fördert die Entwicklung und Anpassung effektiver Bildungsstrategien.

**Erstellung von Lehrmaterialien:** KI kann Lehrmaterialien personalisieren und an die speziellen Bedürfnisse der Schüler\*innen anpassen. Durch Bild- und Spracherkennung wird die Kommunikation verbessert, insbesondere für Kinder mit speziellen Förderbedarfen.

**Literaturrecherche und -verwaltung:** Tools wie Citavi, Mendeley oder Elicit unterstützen die Organisation von Forschungsarbeiten und die gezielte Auffindung relevanter Literatur, auch wenn der Zugang zu deutschsprachigen Quellen variiert.

**Textüberarbeitung:** Anwendungen wie Grammarly, LUHKI oder DeepL Write helfen bei der Überarbeitung von Texten, indem sie bei entsprechendem Prompt grammatikalische Korrekturen und stilistische Verbesserungen vorschlagen, um die Qualität und Verständlichkeit von schriftlichen Arbeiten zu steigern.

### 3.2 Grenzen und Herausforderungen

**Fehlendes menschliches Urteilsvermögen:** KI kann das notwendige emotionale Einfühlungsvermögen nicht ersetzen, das insbesondere im Umgang mit Kindern mit Förderbedarf essentiell ist.

**Datenverzerrung (Bias):** Verzerrte Trainingsdaten können zu ungenauen Ergebnissen führen. Eine kritische Prüfung und Überwachung der Datenqualität ist unerlässlich, um die Integrität der KI-Ergebnisse sicherzustellen.

**Datenschutz und Ethik:** Der verantwortungsvolle Umgang mit personenbezogenen Daten erfordert die strikte Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften und ethischer Standards. Es ist bspw. zu kontrollieren, inwieweit die genutzte KI die eingegebenen Daten weiterverwendet (z. B. zum Training der KI). Eine Eingabe personenbezogener, sensibler Daten ist stets zu vermeiden. Eine Eingabe eigener Forschungsdaten erfolgt auf eigene Verantwortung (siehe nächstes Kapitel).

**Technologieabhängigkeit:** Eine übermäßige Abhängigkeit von KI kann die Entwicklung grundlegender fachpädagogischer Fähigkeiten beeinträchtigen. KI sollte ergänzend zur traditionellen pädagogischen und Forschungspraxis eingesetzt werden, nicht als Ersatz.

## 4. Datenschutz

### Hinweise zum Datenschutz bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI)

In schriftlichen Arbeiten müssen Studierende bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) spezifische Aspekte des Datenschutzes beachten, um gesetzliche Vorgaben zum Schutz der Privatsphäre von Individuen einzuhalten sowie die Integrität der wissenschaftlichen Arbeit zu sichern.

1. Die Angabe personenbezogener Daten in Prompts muss vermieden werden bzw. müssen die Daten anonymisiert werden.
2. Es sollen nur Daten angegeben werden, die unbedingt notwendig sind, um die Forschungsfrage beantworten zu können.
3. Es müssen sichere und datenschutzkonforme Plattformen für die Datenverarbeitung verwendet werden. Es muss sichergestellt sein, dass die genutzten KI-Tools den datenschutzrechtlichen Anforderungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) entsprechen. Dazu ist es notwendig, sich über die aktuellen Datenschutzrichtlinien und -praktiken zu informieren sowie eine Risikoeinschätzung vorzunehmen, um mögliche Datenschutzverletzungen zu identifizieren.
4. Es müssen sichere Passwörter bei der Nutzung digitaler Plattformen verwendet werden. Die Software muss auf dem eigenen Endgerät auf dem neuesten Stand sein.
5. Der Einsatz von KI muss in der Arbeit transparent angegeben und erläutert werden, in welcher Form KI zum Einsatz kam und welche Datenverarbeitungsprozesse damit verbunden waren. Die Datenverarbeitungsaktivitäten müssen präzise dokumentiert werden, um zu beschreiben, welche Daten erhoben, wie sie verarbeitet und wie sie geschützt wurden bzw. weiterhin geschützt werden.
6. Die Verwendung digitaler Tools muss in der Datenschutzerklärung aufgeführt werden, damit die Teilnehmenden informiert sind und entsprechend einer Teilnahme informiert zustimmen können. Programme, die KI beinhalten müssen an dieser Stelle besonders kenntlich gemacht werden.
7. Die Verwendung von KI-Tools und der Datenverarbeitung liegen in der Eigenverantwortung der Nutzenden.
8. Es wird empfohlen, die Beratungsangebote der Universität zur datenschutzkonformen Ausgestaltung der Arbeit zu nutzen.

## 5. Hinweise zur Zitation

Die Nutzung von KI-Tools ist in Arbeiten i.d.R. anzugeben. Welche Tools in welcher Form angegeben werden müssen bzw. genutzt werden dürfen, legen die Dozierenden selbst fest, indem Sie die entsprechende Tabelle ausfüllen und den Studierenden zur Verfügung stellen. Zur Veranschaulichung finden Sie eine unausgefüllte Tabelle in Anhang 1. Zur besseren Unterscheidung wird diese Tabelle im Folgenden „Ankreuz-Tabelle“ genannt.

Funktionen, bei denen **kein Kreuz** gesetzt wurde, sind somit nicht zulässig zur Bearbeitung der Aufgabenstellung.

Funktionen, bei denen **nur ein Kreuz** gesetzt wurde, müssen nicht angegeben werden. Dies könnten zum Beispiel Aspekte sein wie Rechtschreibkorrektur und ähnliche Elemente, die bereits vor KI durch digitale Tools erledigt werden konnten.

Funktionen, bei denen **zwei Kreuze** gesetzt werden, müssen lediglich in der Tabelle Anhang 2 (Anlehnung an die Tabelle der ELSA) mit den in der Tabelle genannten Angaben aufgelistet werden. Zur besseren Unterscheidung wird diese Tabelle im Folgenden „Ausfüll-Tabelle“ genannt. Hierunter könnten zum Beispiel Unterstützungen durch die KI zu fallen, welche das selbst formulieren nicht ersetzen.

Bei Funktionen, bei denen **alle drei Kreuze** gesetzt sind, ist die KI zu zitieren und damit zusätzlich ins Literaturverzeichnis aufzunehmen. Dies könnten zum Beispiel alle Aspekte sein, in denen die KI selbst ein Produkt (meist einen Text) erstellt hat und dieser genutzt wird. Als direktes Zitat gelten jegliche exakt übernommenen Text- und Grafikoutputs einer KI, wie auch bei direkten Zitaten aus Büchern. Indirekte Zitate werden verwendet, wenn bspw. die KI zu einem Thema befragt wurde und die Angaben der KI paraphrasiert wiedergegeben werden.

### **Wichtig:**

Je nach Dozierenden und Aufgabenstellungen können die Kreuze variieren. Stellen Sie daher sicher, dass Sie stets die richtigen Vorgaben erhalten haben und fragen Sie im Zweifelsfall noch einmal nach.

### 5.1 Auszufüllende Tabelle

Werden Funktionen der KI genutzt, die mit 2 oder drei Kreuzen angegeben sind, werden diese in eine Tabelle eingetragen, welche wie folgt aussieht.

Die Tabelle wird als Anhang mit abgegeben. Die kursiven Informationen sind Beispiele und müssen nicht in die eigene Dokumentation übernommen werden. Welche Angaben dokumentiert werden müssen, entnehmen Sie den Vorgaben der Dozierenden.

Nummer des Anhangs <sup>1</sup>	Name des genutzten Tools	Einsatzform	Betroffene(r) Teil(e) der Arbeit	Version bzw. Nutzungsdatum	Genutzter Prompt <sup>ii</sup>	Anmerkungen
	<i>LUHKI</i>	<i>Stilkorrektur</i>	<i>Ganze Arbeit</i>	<i>01.01.2025</i>	<i>„Bitte lassen den folgenden Text wissenschaftlicher klingen“</i>	<i>Nicht alle Vorschläge übernommen</i>
5	<i>LUHKI</i>	<i>Erstellung des Fragebogens</i>	<i>Erhebungsinstrument Fragebogen</i>	<i>02.01.2025</i>	<i>Siehe Anhang 5</i>	<i>Vorschlag der KI als Ausgangspunkt, weitere Fragen selbst ergänzt (siehe finalen Fragebogen Anhang 3)</i>

<sup>1</sup> sofern vorhanden

<sup>1</sup> muss nur angegeben werden, wenn kein Anhang hinzugefügt wird

Das Institut orientiert sich hier an dem Vorschlag der ZGS/elsa:

[https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/content/online-lehre/LUH\\_Handreichung\\_Dokumentation\\_KI-Einsatz.pdf](https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/content/online-lehre/LUH_Handreichung_Dokumentation_KI-Einsatz.pdf)

Sie finden diese „Ausfüll-Tabelle“ auch noch einmal in Anhang 2.

## 5.2 Die korrekten Zitationsangaben

Zitierweise/Formen des Quellenbelegs im Text (Kurzbeleg):

(Entwickler\*innen der KI bzw. Plattform/Interface Jahr).

Beispiel: (LUHKI 2023) bzw. (vgl. LUHKI 2023)

Beispiel (bei beigefügtem Chatverlauf): (LUHKI 2023; Siehe Anhang X für den Chatverlauf).

Quellenbeleg im Literatur-/Quellenverzeichnis (Vollbeleg):

Entwickler\*innen der KI bzw. Plattform/Interface (Jahr). Name der KI (Version) [Large language model].

URL

Beispiel: LUHKI (2023). GPT-40 [Large Language Model]. <https://luhki.uni-hannover.de>.

## 6. KI in Prüfungsleistungen bewerten

Wie bereits aus dem vorangegangenen Kapitel deutlich wurde, wird bei Nutzung einer textgenerierenden KI diese wie eine Quellenangabe bewertet. Entsprechend gelten auch die Maßstäbe, die für die Bewertung der Quellennutzung relevant sind. Selbstverständlich wird die korrekte Dokumentation und das Einhalten der vorgegebenen Nutzungsregeln in die Bewertung der Arbeit miteinfließen. Darüber hinaus können verschiedene Prüfungsformen verschiedene (digitale) Kompetenzen abprüfen – erkundigen Sie sich daher bei den prüfenden Personen nach den Erwartungen und Bewertungen im Umgang mit digitalen (KI-)Tools.

### **Wichtig:**

Ein Nicht-Angeben der genutzten KI stellt einen Täuschungsversuch dar, sich die Arbeit (in großen Teilen) von einer KI schreiben zu lassen stellt einen Plagiatsfall dar. Wir möchten Sie daher ermutigen, die Nutzung ehrlich und offen zu dokumentieren (siehe auch „Selbstverantwortliche Nutzung von KI im Studium“)

### **Beispiel:**

Sie lassen sich ein Unterkapitel von einer KI schreiben und geben dies korrekt an. So wird dies in der Bewertung betrachtet, als hätten Sie ein Unterkapitel aus einem Text 1:1 übernommen, wodurch an dieser Stelle keine Eigenleistung zu verzeichnen ist.

Hinzu kommt die **Quellengüte**, welche bei einer KI durchaus schlechter zu bewerten ist, als z. B. in einem wissenschaftlichen Artikel – Stichwort Halluzinieren.

Wenn Sie die anderen Kapitel der Arbeit selbst geschrieben haben, kommt es zudem wahrscheinlich zu Brüchen in Stil und Wortwahl, was ebenfalls in der Bewertung berücksichtigt wird.

Wie Sie sehen, würde eine solche Nutzung der KI somit eher zu einer negativeren Bewertung führen.

Es ist daher empfehlenswert, die KI nicht einfach Aufgaben übernehmen zu lassen, sondern im besten Falle „gemeinsam“ an der Prüfungsleistung/Ausarbeitung zu arbeiten, sodass die KI Ihnen (im erlaubten Rahmen) Hilfestellungen geben kann, am Ende aber dennoch Ihre Eigenleistung ersichtlich wird.

## 7. Selbstlernmöglichkeiten

Möchten Sie sich mit dem Thema KI und ihrer Nutzung selbstständig weiter auseinandersetzen, gibt es hierzu zahlreiche Möglichkeiten.

### Angebote der Hochschule:

LUH-Website „KI in Studium und Lehre – Informationen, Termine und rechtliche Aspekte“

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/lehre/planung-und-gestaltung/ki>

Reguläre Kursangebote der TIB:

<https://www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/kursangebote>

KI im Studium nutzen – Informationen der ZQS inklusive Hinweisen zu Kursen:

<https://www.zqs.uni-hannover.de/de/sk/ki>

### Tool-Übersichten:

Verschiedene Websites geben Übersichten zu verschiedenen KI-Tools, ihren Nutzungsmöglichkeiten und technischen/datenschutzrechtlichen Hintergründen. Bei der Nutzung von KI-Tools gilt generell: Die Masse ist groß, jeder sollte verschiedene KI-Tools ausprobieren und sich die behalten, aus denen er oder sie den meisten Nutzen ziehen kann.

KI-Tools für akademisches Schreiben (regelmäßig aktualisiertes Google-Docs)

Van Quaquebeke, N. (2024): *AI Tools for Research Workflow in Academia*. Retrieved from: [buff.ly/3zXkFM5](https://buff.ly/3zXkFM5)

Tool Sammlung für die Lehre der Universität Göttingen:

<https://uni-goettingen.taskcards.app/#/board/0fcd6f95-6e0f-4c4f-9d94-3e149d0487f2/view?token=41a5b8d3-689b-47e6-bec8-0812a0b742f5>

### Weitere Informationsquellen zum Thema KI in der Hochschule:

Kurze lexikonartige Informationen stellt die Universität Osnabrück:

Zentrum für Digitale Lehre, Campus-Management und Hochschuldidaktik (o.J.). Handlungsempfehlungen zum Umgang mit KI-basierten Anwendungen. Verfügbar unter:

<https://www2.uni-osnabrueck.de/virtuos/lehren-und-lernen/ki-in-studium-und-lehre/handlungsempfehlungen-zum-umgang-mit-ki-basierten-anwendungen#c61078>

Handreichung für Studierende zum Thema ChatGPT im Studium nutzen:

Universität Mannheim (2023). ChatGPT im Studium. Potenziale ausschöpfen, Integrität wahren.

Verfügbar unter:

<https://www.unidigital.news/leitfaden-chatgpt-im-studium-der-universitaet-mannheim/>

Aktuelle News zum Thema KI & Bildung:

<https://www.unidigital.news/>

Salden, P. & Leschke, J. (2023). Didaktische und Rechtliche Perspektiven auf KI-gestütztes Schreiben in der Hochschulbildung. Verfügbar unter:  
[https://hss-opus.ub.ruhr-uni-bochum.de/opus4/frontdoor/deliver/index/docId/9734/file/2023\\_03\\_06\\_Didaktik\\_Recht\\_KI\\_Hochschulbildung.pdf](https://hss-opus.ub.ruhr-uni-bochum.de/opus4/frontdoor/deliver/index/docId/9734/file/2023_03_06_Didaktik_Recht_KI_Hochschulbildung.pdf)

#### YouTube Videos zur Erklärung:

Was macht KI und wie lernt sie – für Kinder erklärt  
<https://www.youtube.com/watch?v=hFb2eKJAvhA> (11 Minuten)

Was ist ChatGPT und wie funktioniert es?  
<https://www.youtube.com/watch?v=L3j5jvqjj88> (30 Minuten)

Was ist Prompt-engineering und wie kann ich es lernen?  
<https://www.youtube.com/watch?v=JVN3zA0ll4g> (15 Minuten)

Tipps für besseres Prompting  
[https://www.youtube.com/watch?v=aZV53\\_mTsGA](https://www.youtube.com/watch?v=aZV53_mTsGA) (10 Minuten)

Der YouTube-Kanal „Digitale Profis“ hat zahlreiche Videos, in denen die Nutzungsmöglichkeiten von textgenerierenden KIs wie ChatGPT erklärt werden.  
<https://www.youtube.com/@DigitaleProfis>

## 8. Wer hat den Leitfaden erstellt?

Die AG KI in Lehre und Prüfungsleistungen

Mitglieder: Katja Baucke, Dr. Ulrich Stitzinger, Theresa Freimann, Natalie Busche, Dr. Hanna Ehlert

Freundliche Unterstützung durch die ELSA

Fragen? Fehler oder Unklarheiten gefunden? Interesse an einer (partiellen) Mitarbeit? Gerne Mail an

[katja.baucke@ifs.uni-hannover.de](mailto:katja.baucke@ifs.uni-hannover.de)

## 9. Quellen für die Erstellung dieses Leitfadens:

Arbeitsgruppe Digitale Medien und Hochschuldidaktik der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) in Kooperation mit der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) (2024). Didaktische Handreichung zur praktischen Nutzung von KI in der Lehre. Verfügbar unter:

[https://www.gmw-online.de/wp-content/uploads/2024/10/KI-Handreichung-dghd\\_GMW\\_V01\\_21102024.pdf](https://www.gmw-online.de/wp-content/uploads/2024/10/KI-Handreichung-dghd_GMW_V01_21102024.pdf)

Zentrum für Digitale Lehre, Campus-Management und Hochschuldidaktik (o.J.). Handlungsempfehlungen zum Umgang mit KI-basierten Anwendungen. Verfügbar unter:

<https://www2.uni-osnabrueck.de/virtuos/lehren-und-lernen/ki-in-studium-und-lehre/handlungsempfehlungen-zum-umgang-mit-ki-basierten-anwendungen#c61078>

LUH-Handreichung KI im Studium

Präsidium Deutsche Forschungsgemeinschaft (2023). Stellungnahme des Präsidiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zum Einfluss generativer Modelle für die Text- und Bilderstellung auf die Wissenschaften und das Förderhandeln der DFG. Verfügbar unter:

<https://www.dfg.de/resource/blob/289674/ff57cf46c5ca109cb18533b21fba49bd/230921-stellungnahme-praesidium-ki-ai-data.pdf>

Srinivas, A., Konwinsky, A., Yarats, D. & Ho, J. (2025). Perplexity.ai. (Llama 3.3 70B) [Large Language Model].

<https://www.perplexity.ai>

studium digitale (2023). Einsatz von generativer KI im Studium. Handlungsempfehlungen für Studierende. Verfügbar unter:

<https://lehre-virtuell.uni-frankfurt.de/knowhow/einsatz-von-generativer-ki-im-studium-handlungsempfehlungen-fuer-studierende/>

Universität Basel Vizerektorat Lehre (2024). Leitfaden „Aus KI zitieren“. Umgang mit auf Künstlicher Intelligenz basierenden Tools. Verfügbar unter:

[https://www.unibas.ch/dam/jcr:e46db904-bf0f-475a-98bc-94ef4d16ad2e/Leitfaden-KI-zitieren\\_v2.2.pdf](https://www.unibas.ch/dam/jcr:e46db904-bf0f-475a-98bc-94ef4d16ad2e/Leitfaden-KI-zitieren_v2.2.pdf)

Weber-Wulff, D., Anohina-Naumeca, A., Bjelobaba, S. et al. (2023). Testing of detection tools for AI-generated text. Int J Educ Integr 19, 26.

<https://doi.org/10.1007/s40979-023-00146-z>

ELSA

## 10. Anhang

Anhang 1: Tabelle zur KI-Nutzung; Vorgabe von Dozierenden; Ankreuz-Tabelle

Anhang 2: Tabelle zur KI-Nutzungs-Dokumentation; von den Studierenden auszufüllen; Ausfüll-Tabelle

## Anhang 1: Von den Dozierenden auszufüllen (Muster)

Tabelle 1: Für diese Funktionen ist die Nutzung von KI-Tools erlaubt

Funktion	Nutzung erlaubt	Angabe verpflichtend	Chatverlauf in den Anhang
Rechtschreib- und Grammatikprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stilkorrektur (Schreibstil)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übersetzungshilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themenfindung/Ideensuche/ Brainstormingunterstützung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Textgenerierung bei einzelnen Paraphrasierungen (z. B. ein Zitat eines Buches)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Textgenerierung anhand vorgegebener inhaltlicher Stichpunkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Textgenerierung durch „Eigenleistung“ der KI (z. B. Zugriff auf Datensatz, Internetsuche durch die KI; KI schreibt Text inklusive Literatur)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Plagiatserkennung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Literaturrecherche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationsextraktion aus Texten (z. B. PDF)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zitationshilfe (von Citavi bis KI)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Präsentationserstellung (Powerpoints für entwickelte Fortbildungen, Arbeitsblätter, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhaltliche Unterstützung (z. B. Unterrichtsvorbereitung, Fallanalyse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Generierung von Bild, Video, Ton, Musik, etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildbearbeitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planungshilfe Untersuchungsdesign	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erstellung von Leitfäden/Fragebögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Programmierhilfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transkription	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Anhang 2: Von den Studierenden auszufüllen

Die Tabelle wird als Anhang mit abgegeben. Die kursiven Informationen sind Beispiele und müssen nicht in die eigene Dokumentation übernommen werden. Welche Angaben dokumentiert werden müssen, entnehmen Sie den Vorgaben der Dozierenden.

Nummer des Anhangs <small>iii</small>	Name des genutzten Tools	Einsatzform	Betroffene(r) Teil(e) der Arbeit	Version bzw. Nutzungsdatum	Genutzter Prompt <sup>iv</sup>	Anmerkungen
	<i>LUHKI</i>	<i>Stilkorrektur</i>	<i>Ganze Arbeit</i>	<i>01.01.2025</i>	<i>„Bitte lasse den folgenden Text wissenschaftlicher klingen“</i>	<i>Nicht alle Vorschläge übernommen</i>
5	<i>LUHKI</i>	<i>Erstellung des Fragebogens</i>	<i>Erhebungsinstrument Fragebogen</i>	<i>02.01.2025</i>	<i>Siehe Anhang 5</i>	<i>Vorschlag der KI als Ausgangspunkt, weitere Fragen selbst ergänzt (siehe finalen Fragebogen Anhang 3)</i>

<sup>i</sup> sofern vorhanden

<sup>ii</sup> muss nur angegeben werden, wenn kein Anhang hinzugefügt wird